



und



in Kooperation mit:



Münchner Initiative Nachhaltigkeit



... laden ein zu einer hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und Chat-Diskussion:

## Thomas Grimm

Experte für nachhaltige Finanz- & Vermögensplanung

# „Klima: Was kann ich tun?“, Klima und mein Geld

Donnerstag, 04.05.2023, 19:00 Uhr,

Münchner Zukunftssalon und parallel Zoom-Online und YouTube

**Nachhaltigkeit im Finanzbereich** hat in den letzten Jahren deutlich mehr an Bedeutung gewonnen. Viele Menschen sprechen mittlerweile darüber und ergreifen (Finanz-) Maßnahmen mit dem Ziel, unseren Planeten zu schützen und **zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt** zu hinterlassen. Sie investieren in Unternehmen oder Fonds, die sich für **Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und gute Unternehmensführung** einsetzen. Die gestiegene Nachfrage hat auch Auswirkungen auf Wirtschaft und Finanzmärkte – noch sind die entsprechenden Märkte zwar relativ klein, aber **„Nachhaltigkeit“** hat seit zehn



Jahren **auch bei Geldanlagen** zahlen- und volumenmäßig stark zugenommen. Entsprechend haben viele Banken und Asset Manager zunehmend „nachhaltige“ Anlageprodukte auf den Markt gebracht, wie **grüne Anleihen, nachhaltige Fonds und ETFs** (börsengehandelte Indexfonds), die auf Unternehmen mit hohen **„ESG-Ratings“** (Environmental, Social, Governance) ausgerichtet sind. Auch bei Versicherungen ist dieses Thema z. T. angekommen.

Auf den ersten Blick scheint das Investieren mit „nachhaltigen Fonds“ ziemlich einfach: In Deutschland wird mittlerweile eine **Vielzahl von ethisch-ökologischen Investmentfonds** – Aktienfonds, Rentenfonds, Mischfonds sowie ETF's – angeboten. Darunter sind viele Produkte, die nach selbstdefinierten „Ausschlusskriterien“ z.B. in Firmen **nicht investieren, die ihr Geld mit Waffen, Kernenergie, Kinderarbeit oder Pornografie verdienen**. Dabei kommt es **vielfach zu Greenwashing**, bekanntlich auch bei deutschen Banken und Anbietern: Denn „ESG-Kriterien“, „grün“, „nachhaltig“ oder „klimafreundlich“ bei Finanzanlagen ist **nicht (einheitlich) definiert**, nicht geschützt, nicht zertifiziert oder behördlich geprüft, wird aber werbewirksam eingesetzt. Mit der **EU-Taxonomie für Sustainable Finance** werden gerade die Voraussetzungen erarbeitet, was in Zukunft **europaweit als „ökologisch nachhaltige Aktivität“** gelten wird, und dass nachprüfbare Kriterien geschaffen werden, die eine **einheitliche Einstufung als „ökologisch nachhaltig“** ermöglichen sollen.

Auch **Investmentfonds zum Schwerpunkt Klima/Klimakrise** gehören zu den Finanzprodukten mit ethisch-ökologischem Ansatz. Meist sind dies aktiv gemanagte Investments, bei denen Märkte und Gesellschaften analysiert und entsprechend **„klimafreundliche“ Papiere auswählt bzw. „klimaschädigende“ eben nicht ins Portfolio** genommen werden. Aber auch hier hat z.B. die NGO **„Finanzwende“** gezeigt, dass viele auch solcher Fonds die Klimakrise sogar befeuern, weil sie das Geld der Anleger in großem Umfang über **Umwege eben doch auch in Kohleminen, Öl- und Gas-Förderung, Verbrenner-Auto-Industrie** usw. investieren.



Foto: AdobeStock Thomas Grimm

**Deshalb gilt es, sehr genau hinzuschauen**, was in den jeweiligen Portfolios tatsächlich enthalten ist. Das soll an diesem Vortragsabend geschehen – praxisnah und ohne „Banken-chinesisch“. Es werden u.a. folgende Fragen aufgegriffen: **Gibt es vertrauenswürdige Banken**, die nachhaltig und klimafreundlich sind und ihre Kunden auch entsprechend beraten? Was sind nachhaltige und was sind klimafreundliche Geldanlagen? **Nach welchen Kriterien** wird jeweils sinnvollerweise differenziert? Wie können potenzielle Geldanleger:innen (für die Altersvorsorge, für sinnvolles Sparen, für positive Beeinflussung der Märkte...) **geeignete klimafreundliche Geldanlagen** finden, um im klimafreundlichen Sinne zu investieren? Welche Chancen bestehen, aber auch welche **Risiken**? Wohin geht die Reise mittelfristig bei klimafreundlich-nachhaltigen Geldanlagen? Und wie sieht es aus bei **direkten Klima-Investitionen** z.B. in einen bürger-genossenschaftlichen Windkraft-Park in nachbarschaftlicher Nähe oder bei Anbietern, die ausschließlich in Wasser-, Photovoltaik- und/oder Wind-Kraftanlagen investieren?

Mit dem Vortrag sollen praktische Schritte empfohlen werden, **vom Wissen zum Handeln** zu kommen, mit den eigenen Finanzen die eigenen wirtschaftliche Ziele zu erreichen, aber dem Geldanlagen dann auch einen Sinn zu geben. **Die Zeiten, dass „nachhaltig“ oder „klimafreundlich“ (Zins-) Verluste bedeuten, sind jedenfalls vorbei.**

Alles klar? Wenn nicht, gerne vorbeikommen, teilnehmen, fragen...

Dr. Helmut Paschla, U&A

**Wer?** **Thomas Grimm**  
seit 24 Jahren selbständiger Experte für nachhaltige Finanz- und Vermögensplanung; „grimm Vermögensberatung“ ist seit 2017 Gemeinwohlökonomie-bilanziert; Diplom-Geograph, Eco-Anlageberater (Fachberater für nachhaltiges Investment), Dozent bei der VHS München



Foto: eigen

**Wann?** Donnerstag, **04.05.2023, 19:00–21:00 Uhr**

**Wo?** **Münchner Zukunftssalon**, Waltherstr. 29, Rückgebäude II.OG (U-Bahn Goetheplatz) (wer live dabei ist, kann hinterher mitgehen zum Nachgespräch in kleinerem Kreise) und **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

**Anmeldung?** **unbedingt erforderlich:** [www.protect-the-planet.de/events/](http://www.protect-the-planet.de/events/)

#### Zum Weiterlesen:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Verbraucherhinweise Nachhaltige Geldanlagen:

[https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/Finanzwissen/NachhaltigeGeldanlage/NachhaltigeGeldanlage\\_node.html](https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/Finanzwissen/NachhaltigeGeldanlage/NachhaltigeGeldanlage_node.html)

Umweltbundesamt (UBA), Leitfaden Geldanlagen: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/leitfaden-fuer-klimafreundliche-investitionen>

Greenpeace, Tipps zu Geldanlagen Klimaschutz: <https://www.greenpeace.de/klimaschutz/finanzwende/10-tipps-gruene-geldanlagen>

Finanzwende Studie „...wie „nachhaltige“ Fonds die Klimakrise befeuern...“: [https://www.finanzwende-recherche.de/wp-content/uploads/2021/12/Greenwashing\\_ESG\\_211129\\_mit-Cover\\_web.pdf](https://www.finanzwende-recherche.de/wp-content/uploads/2021/12/Greenwashing_ESG_211129_mit-Cover_web.pdf)

Medienpartner Radio LORA:  
und dankenswerter Weise gefördert von:



„Nachhaltig“, „ESG“, „klimafreundlich“ sind die neuen Werbeslogans für „enkeltaugliche“ Geldanlagen, Fonds, ETFs... vielfach aber nichts als professionelles Greenwashing – denn diese Schlagworte sind nicht definiert und nicht geprüft. „Klima: Was kann ich tun?“ Mal schauen, ob meine Konten bei einer (wirklich) nachhaltigen Bank liegen, ob und wie ich mein Geld zukunftsfähig anlegen kann: Nicht etwa bei „grünen“ Fonds, die über Umwege dennoch Kohle-, Öl- und Gas-Industrien finanzieren; sondern bei vertrauenswürdigen Banken, die mich seriös nachhaltig beraten (und dabei nicht das Maximum an Rendite meinen). Vermögensberater und Banken sind gefragt mit Anlagemöglichkeiten, mit denen neben der Altersvorsorge auch etwas zum Schutz unseres Planeten und zugunsten einer für die Folgegenerationen lebenswürdigen Welt getan werden kann. Nachhaltig und klimafreundlich eben. Dabei aber gilt es genau hinzuschauen, was in den jeweiligen Portfolios drin ist: Genau das wird Thomas Grimm – selbständiger Experte für nachhaltige Finanz- und Vermögensplanung seit 24 Jahren – sehr praxisnah tun!